

Gesundheitspflege.

Hamburgischer Landesverband für Volksgesundheitspflege, a. V., siehe Gemeinnützige Anstalten.

Biochemischer Verein Gross-Hamburg. Der Verein will das von Dr. med. Schüssler begründete und von ihm Biochemie benannte Heilsystem fördern durch Belehrung über die Behandlung von Krankheiten nach biochemischen Grundätzen. 1. Vors.: H. Gehrke, Richolz 56, I.; 1. Schriftf.: E. Bannester, Telemannstr. 39, I.

Versammlung jeden letzten Dienstag im Monat 7 Uhr in Willerts Gesellschaftshaus, Kählhöfen 27.

Erster Homöopathischer Verein für Hamburg und Umgegend von 1888.

Eingetragener Verein. 1. Zweck: Für Ausbreitung des homöopathischen Heilverfahrens zu wirken, den Angriffen der Gegner entgegenzutreten, seinen Mitgliedern Einsicht und Belehrung über das Wesen der Homöopathie und über die Wirkung und Anwendung ihrer Heilmittel durch geeignete Vorlesungen zu verschaffen, überhaupt in jeder Beziehung für die Berechtigung der homöopathischen Heilmethode - ausser nach aussen hin einzuwirken. 2. Der geschäftsführende Ausschuss besorgt den Mitgliedern auf deren Anweisung Arzneien, wenn möglich, zu ermässigten Preisen und bewahrt sie in Vereinstasche auf. 3. Jedes Mitglied erhält die monatlich erscheinende Populäre Zeitschrift 'für Homöopathie'. Ebenso dienen die monatlichen Versammlungen zu belehrender Aussprache über Krankheitsfälle. Dem Vereine steht eine Bibliothek zur Verfügung. Vors.: Carl Thierack, Alster 122a. Vereinslokal: Debnahme 5.

Hamburger Verein für Homöopathie und Gesundheitspflege von 1907. Zwecks wie der erste homöopathische Verein. Ausserdem trägt der Verein die Bestrebungen auf Verbreitung der Kenntnisse der allgemeinen gültigen Grundätze der hygienisch-hygienischen Heilmethode. Vors.: R. Thibmann, Feldstr. 37, III.; Schriftf.: H. Klapprott, Altona, Claudiusstr. 5, IV.; Berater: W. Störbeck, Blockhardtstrasse 19, Beratungstunde: Sonntags 8-11 Mittw. u. Donnerst. 2-4. Regelmässige Versammlungen an jedem 8. Montag im Monat. Vereinslokal: St. Georgs Gemeindehaus, Stifftstr. 15/17.

Verein Edmundthal, a. V. Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vors.: H. Dücker, Lillstr. 15.

Vegetarier-Verein Hamburg. Damnthorstr. 11. Näh. siehe unter Lebensreform-Vereine.

Verein für Gesundheitspflege und Volkswohlfahrt von Hamburg-Altona, gegr. 1905. Zusammenschluss gleichstrebender Menschen zur praktischen Durchführung naturgemässer Gesundheitspflege usw., Heilreform im Sinne der Naturheilkunde. Verbeschrifteten kostenlos. Vors.: O. Güting, Chrysantheustrasse 14; Vereinslokal: beim Schlump 29. Vereinspraktikant: F. Anckerstein, Altona, Hamburgerstr. 71.

Der Verein für naturgemässes Leben und Heilweise in Hamburg (Naturheilverein) ist dem Deutschen Bunde dieser Vereine angeschlossen. Erstrebt für das Recht der Selbstbestimmung und Selbstverwaltung auch für die öffentliche Gesundheitspflege und alle andern bevölkerungspolitischen Aufgaben in den deutschen Volkstaaten, zur wirksamen Steigerung der Volkskraft; ferner allgemeine Aufklärung über die auf modern wissenschaftlichen Forschungen fussende naturgemässe Lebensführung und giftfreie Krankenbehandlung nach vitalistisch-physiologischen Grundätzen; er bekämpft die Kuppeltheorie aller Art, die sogenannten wissenschaftlichen Tierversuche (Vivisektion), auch alle klinischen Versuche an Kranken ohne deren ausdrückliches Einverständnis sowie alle Forderungen der modernen Bevölkerungs- und Kulturpolitik.

Zu dem Zwecke werden von den Vereinen Vorlesungen und Lehrkurse veranstaltet, den Mitgliedern regelmässig erscheinende Zeitschriften geliefert und eine Bibliothek zur Benutzung gestellt; Ärzte für physikalisch-diätetische Therapie (Naturheil-

verfahren werden nachgewiesen. Vors.: G. Bumeister, Wandbeckerchaussee 28, III.; Geschäftsstelle: gr. Johannisstrasse 18, I.; Sprechst. jeden Mittw. 8-9 Uhr abds.

Verein für Lufthilfsorgane, a. V. Fürsorge für Luftsranke jeden Alters durch Behandlung, Unterbringung und Unterstützung, auch Fürsorge für geheilte Luftsranke. Unterteilliche Beratung Dienst, Donnerst. u. Sonnt. 9-11 Uhr in der Luftheilstätte, Martinst. 22, M 64, B 30; Vereinslokal: Vorsitzende: Frau Senator Westphal, Harvestehuderweg 67; Schatzmeister: Bernh. Labahn, Rosenbinderhof 19a, Dr. O. Sievekling, Oberstr. 116.

Olympia-Verein in Hamburg. Zweck: Sinn für Kraft und Körperschönheit zu wecken und die Gesundheit seiner Mitglieder durch praktische Körperkultur zu fördern, Freilübungen, Geräteturnen unter Leitung tüchtiger Lehrkräfte. Harmonische Ausbildung des Körpers. Mündliche Auskunft in der Geschäftsstelle: Robert Wisenhausen, Fischmarkt 2.

Gewerbevereine siehe Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Grundigentümer-Vereine.

Grundigentümerverein zu Hamburg. Zweck: 1. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder für väterstädtische und gemeinnützige, besonders das Grundeigentum betreffende Angelegenheiten, 2. Beratung über Abhilfe bestehender Mängel und Beseitigung der dem Gemeinwohl sich entgegenstellenden Hindernisse, 3. Bekämpfung bei den Wahlen für die Bürgerschaft, 4. Geiselle und wissenschaftliche Unterhaltung. 1. Vors.: Dr. F. Eddelhoff, Hüne- und zehn Vorsteher. Versammlung Dienstags im Conventgarten, in welcher wichtige, das Gemeinwesen, besonders das Grundeigentum interessierende Angelegenheiten Vorträge gehalten werden. Das Zentralbüro befindet sich Fuhlenbüttel 4.

Alter Grundigentümer-Verein für Barmbeck-Uhlenhorst u. Umgegend Vertretung der Interessen des Grundeigentums im allgemeinen und derjenigen Barmbecks, der Uhlenhorst und Umgegend im besonderen; Besprechung aller öffentlichen Fragen. Vors.: P. H. A. Wolka, Farmserstrasse 21; Schriftf.: W. Lütlich, Debnahme 48.

Bergedorfer Grundigentümer-Verein. Vors.: Rechtsanwält Dr. Carl Kellinghusen, Bergedorf, Holstenstr. 10, I.

Grundigentümer-Verein für Billwärder Ausseehang und Umgegend, a. V. (Zweigverein des Grundigentümer-Verein in Hamburg). Zweck: Verbesserung der Verkehrs- und Wohnungsverhältnisse in den Stadteilen Billwärder Ausschlag, Koltenburgsord und Hammerbrook. 1. Vors.: C. H. Wilt Eggers, Billh. Röhrendamm 106, I.; Schriftf.: H. Jürgs, Thüringerstr. 78, I. Kassierer: A. Pinder, Bussstr. 44, I.

Grundigentümer-Verein Oberster Landweg, a. V., Billwärder a. d. Bille. Vors.: G. Feldsein, oberer Landweg 87.

Cuxhavener Grundigentümer-Verein. Vors.: Rechtsanwält Dr. E. Bohlen, Cuxhaven, Heinrich Bohlen-Str. 1; Schriftf.: Architekt H. Bischoff, Grünerweg 24. Bureau: Nordseest. 29, B 2, 76, Vereinslokal: Städtisches Kurhaus. Zusammenkunft jeden 8. Donnerstag im Monat.

Grundigentümer-Verein von Ellbeck, Hohensfelde, Borgfelde und Hamm, a. V. 1. Vors.: J. P. Kohl, Conventstrasse 22; 1. Schriftf.: G. C. P. Homann, Wandbeckerchaussee 58. Versammlung in der Regel am 8. Donnerstag im Monat 9 Uhr abends. Zweck: a) die Hebung der Stadteile Ellbeck, Hohensfelde, Borgfelde und Hamm, insbesondere die Beseitigung örtlicher Ueblstände, b) die Besprechung hamburgischer Angelegenheiten; c) die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und die Pflege gesellschaftlichen Verkehrs.

Grundigentümer-Verein für Elmshöfen und Umgegend (Zweigverein des Grundigentümervereins in Hamburg) Vors.: F. E. Krüger, Bartelsstr. 106; Schriftf.: W. Loose, Osterstr. 19.

Versammlung jeden 8. Freitag im Monat, Hotel zur Krone, Schäferkampallee 56, 920 Mitglieder.

Grundigentümer-Verein von Eppendorf, Groß-Borsfelde und Winterhude. Zweigverein des Grundigentümer-Vereins in Hamburg. Zweck: Engerer Zusammenschluss der Grundigentümer von Eppendorf, Groß-Borsfelde und Winterhude, zur Förderung der Ziele, die der Grundigentümer Verein in Hbg. sich gestellt hat. Vors.: G. T. F. Köster, Barmbeckerstr. 33; Schriftf.: Friedr. Schlothauer, Maria Louisen-Str. 92. Vereinslokal: Eppendorferlandstr. 112a

Grundigentümer-Verein Farmsen-Berne. Vors.: Emil Goosmann, Farmsen, Rohlschuderweg 118; Schriftf.: H. Hettmann; Vereinslokal: „Stadt Hamburg“, Farmsen. (1921)

Grundigentümerverein Alster-Langenhorn, Prof. Dr. A. Hedler, Wacholderweg 36; Schriftf.: O. Kolzow, Farnstr. 21. Vereinslokal: Hummelbütteler Landstr. 1. Zusammenkunft jeden 2. Sonntag im Monat, abwechselnd in Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf und Langenhorn.

Grundigentümer-Verein, Zweigverein Harvescheide-Rotherbaum. Vorstand: Dr. Birmester, 1. Vors.: Caesar Ehlers, 2. Vors.: H. Schernaa und Bruno Amels, Beisitzer.

Grundigentümerverein für Horn und Umgegend, a. V. Vors.: Joh. Adolph Behnke, Bobergerstr. 8; Versammlung an jedem zweiten Donnerstag im Monat abends 8 Uhr. Vereinslokal: Hornerlandstr. 164.

St. Pauli Grundigentümer-Verein. Der Verein hat den Zweck, das Grundeigentum zu fördern, und zwar besonders in St. Pauli. Versammlungen jeden 5. Mittwoch oder Donnerstag im Monat. Im Vereinslokal: „Porterhaus“, Milleruthor. Vors. u. Vereinsgeschäftsstelle: Carl K. A. Fehmerling, Zeughausmarkt 34.

Gemeinnütziger Verein Sachsenwald-Wohlfurt, a. V. Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen der Landhausbewohner innerhalb der Villenkolonie Sachsenwald-Wohlfurt. 1. Vors.: Dr. jur. Paul Ehlers, Adolphstr. 7/11; 2. Vors.: Dr. jur. E. Drecher; Geschäftsstelle: Adolphbrücke 9/11.

Hamburger Kontowahlverein, a. V. Schriftf.: Dr. Hosalein, gr. Burstah 23.

Grundstückverwaltungsverband, a. V. b. H. siehe in diesem Abschnitt auf Seite 5.

Guttempler siehe Abstinzvereine.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

(Nunnen siehe im Abschnitt I)

Verein der Abbruchunternehmer von Hamburg, Altona und Umgegend, a. V. Zweck: Förderung der Interessen gewerblichen Interessen der Mitglieder, Besprechung von Berufsfragen, gemeinsame Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, Abwehr von Streiks und dergl. Ausschlossen ist jeder wirtschaftliche Geschäftsbetrieb. Vors.: E. Otto Schlüter, Pappelallee 48, 77; Schriftf.: H. Sieck, Elmsb. Marktplat. 16.

Reichsverband deutscher Abdeckereiunternehmer, a. V., Sitz Hamburg. Vors.: Isidor Müller, M 8816, Deichstr. 50.

Verband der Agenten- und Maklervereine der Hamburger Börse, a. V. Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen Berufsinteressen der an der Hamburger Börse tätigen Agenten und Makler, vertreten durch ihre Fachvereinigungen. Vors. u. Geschäftsstelle: Julius Dietrich, Sandthorquai 14/17; Schriftf.: Paul Wirtz, Hermannstr. 14. B 20; Nordd. B. M 8322.

Althändler-Verein Gross-Hamburg, a. V. Mittelerfassung aus sämtlichen am Althandel beteiligten Branchen. 1. Vors.: Frau M. Menger, Paulsplatz 18; Schriftf.: C. Busch, Lange Strassen 2. Neue Annahmen beim Kassierer: Otto Winter, Elbstr. 27. (1920)

Vereinigung der leitenden Angestellten in Handel und Industrie, die Organisation der leitenden Angestellten, die einzig der Allgemeinheit der leitenden Angestellten Schutz und Rückhalt bietet und ihre gemeinsamen Interessen vertritt. Es ist partei-

politisch neutral und auf gewerkschaftlicher Grundlage aufgebaut. Sie verfolgt soziale und wirtschaftliche Ziele, sie tritt ein für die Wünsche aller Angestellten in gehobener Stellung ungeachtet des Berufes des Einzelnen. Ihre Organisation baut sich auf Betriebsgruppen auf, die zu Fach- und Ortsgruppen zusammengefasst sind. An Fachgruppen sind folgende vorhanden: Metall-Industrie, Versicherungsgewerbe, Brauergewerbe, Bankgewerbe, graphische Gewerbe, Behörden u. Verbände, Partesekretäre, Zuckerindustrie, Lebens-u. Gemütemilch, Großhandel, Einzelhandel, Verkehr u. Transport, Tabak, Eisen- u. Hüttenindustrie, Bergbau, Wertien, Rhedereien, Chemie- und Textilindustrie. Geschäftsstelle der Vereinigung: Geschäftl.: E. Baur-schäfer, Al 3815, Marienbaderstrasse 125, III.

Gewerkschaftsbund der Angestellten (GdA), früher Kaufmännischer Verein von 1858. Geschäftshaus: Büschstr. 4; Nordsee 4025, 4026 und 4027. (Gaugeschäftsstelle Hamburg: Elbe 5779). Handelsschule (Büsch-Institut), Lesesaal u. Jugendheim: gr. Theaterstrasse 32, Vulkan 3948. Lebensversicherung: „Deutsche Welt“, V. V. a. G., Büschstr. 4. Alster 1752. Krankenkasse V. v. a. G., Esplanade 6, Merkur 1909, Elbe 2924. Spar- und Darlehens-Kasse, e. G. m. b. H., Ferdinandstr. 40. Merkur 4098.

Der Bund stellt die einheitliche Zusammenfassung der männlichen u. weiblichen Angestellten und Lehrlinge in kaufmännischen und technischen Betrieben, in Bureau und Verwaltungen dar. Er bezweckt, die sozialen, rechtlichen, geistigen und wirtschaftlichen Angelegenheiten seiner Mitglieder auf gewerkschaftlicher Grundlage zu vertreten. Sein Sitz und allgemeiner Gerichtsstand ist Berlin.

Verwaltungsbezirke in Hamburg und Leipzig. Der Zweck des Bundes soll erreicht werden durch Einwirkung auf die Gesetzgebung und auf Maßnahmen der Behörden und Körperschaften, durch Verhandlungen über die Regelung und Besserung der Arbeits-, Gehalts- und Urlaubsverhältnisse mit allen zuständigen Organisationen, Behörden usw.; Abschluss von Tarifverträgen, Durchführung von Gehaltsbewegungen unter Anwendung aller gewerkschaftlichen Mittel; durch Mitarbeit an dem beruflichen Bildungs-, durch Berufsberatung; Pflege und Förderung des Jugendwesens; durch kostenfreie Stellenvermittlung, die im Jahre 1920 insgesamt 9192 Stellen besetzte; durch Herausgabe von Zeitungen und Schriften; durch Veranstaltung von Versammlungen u. Kundgebungen; durch Einwirkung auf Öffentlichkeit und Presse; durch Zusammenwirken mit anderen Vereinigungen; durch Vertretung und Förderung der deutschen Angestellten im Auslande (Auslands-Abteilung: Hamburg, Büschstr. 4); sowie durch Wohlfahrtseinrichtungen zum Besten der Mitglieder. An erster Stelle steht darunter die Stellenlosenkasse, welche stellenlosen Mitgliedern ohne Prüfung der Bedürftigkeit Monatsrenten für drei bis sieben Monate zahlt. Bei wirtschaftlichen Schädigungen durch Teilnahme an Streiks werden Streikglieder gewährt. Kostentfreier Rechtschutz bei Streitigkeiten aus dem Dienstvertrage, sowie Rechtsbelehrung und Auskunfts-erteilung.

In dem Büsch-Institut des Bundes erhalten alljährlich mehr als 1500 Schüler ihre theoretische Fortbildung (siehe unter Bildungswesen; Handeschulen). Im Winter beherbergend und unterhaltende Vorträge. Auch veranstaltet die Hamburger Ortsgruppe jeden Monat drei bis vier Vorstellungen in ersten Theatern zu ermässigten Preisen.

In Notfällen erhalten die Mitglieder, wenn die Stellenlosenkasse nicht eintritt, vermög. Hilfsfelder aus verschiedenen Unterstützungs-kassen und Stiftungen. Der Bund besitzt mehrere Erholungsheimen, davon in der Elbe Hamburgs dasjenige in Warsode (LüneburgerHeide), das über 100 Personen Raum und für einen billigen Pensionspreis beste Unterkunft und vorzügliche Verpflegung gewährt. Außerdem bestehen,